

# Unibail-Rodamco bindet Mfi an den Konzern

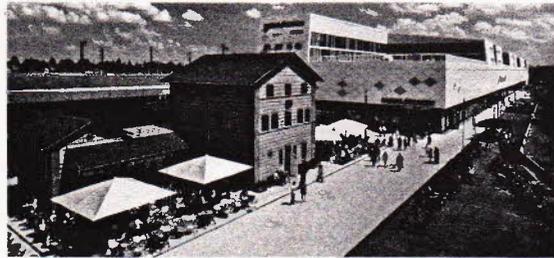
Vorstand neu aufgestellt – Böning und Hüttermann scheiden aus – Wertsteigerung der Center soll verbessert werden

Essen. Großaktionär Unibail-Rodamco hat Michel Dessolain als Co-CEO in den Mfi-Vorstand entsendet und baut damit seinen Einfluss bei dem deutschen Shopping-Center-Betreiber weiter aus. Ziel ist die Erhöhung der Wertschöpfung.

Die Mfi AG wird seit dieser Woche vom bisherigen Finanzvorstand Dr. Karl Reinitzhuber und Unibail-Rodamco-Vorstand Michel Dessolain geführt. Die Doppelspitze ersetzt Ex-CEO Matthias Böning, seit 2003 im Vorstand des zweitgrößten deutschen Shopping-Center-Betreibers und seit 2006 dessen Vorsitzender. Er hat das Unternehmen verlassen, teilt Mfi mit, wird jedoch weiter beratend für die Essener tätig sein. Dr. Marcus U. Hütter-



**Neu formiert:** Das künftige Führungsteam der Mfi (v.l.) besteht aus Dr. Christof Glatzel (COO), Dr. Karl Reinitzhuber (CEO), Michel Dessolain (CEO) und Ulrich Wölfer (CDO).



**Pasing Arcaden:** Endgültig fertig gestellt wurde der Münchner Standort Mitte Februar. Künftig sollen die Center vorrangig im Eigenbesitz gehalten werden.



**Höfe am Brühl:** Das Leipziger Großprojekt, bei dem Mfi Eigentümerin ist, wurde im Herbst 2012 eröffnet. Derzeit sind Mönchengladbach und Recklinghausen im Bau. 2014 startet ein Neubau in Osnabrück.

mann, im Vorstand bislang zuständig für das Vermietungsgeschäft, legt sein Amt voraussichtlich Ende April nieder. Der ehemalige Douglas-Expansionschef war vier Jahre für Mfi tätig und hat u.a. die beiden Großprojekte Höfe am Brühl in Leipzig sowie die Pasing Arcaden in München erfolgreich vermietet. Sein Fünf-Jahresvertrag endet damit ein Jahr früher als geplant. Hüttermann begründet seinen Weggang mit der Befürchtung, „den weiten Spielraum, den ich bei Mfi bislang habe, zu verlieren.“ Seine Aufgaben wird künftig Dr. Christof Glatzel übernehmen, der bereits Mfi-Vorstandsmitglied war. Neu hinzugeholt wurde Ulrich Wölfer, bisher Geschäftsführer der Mfi Construction Services, der nun die Projektentwicklung und -realisierung verantwortet.

Der Franzose Dessolain soll Mfi „als starke deutsche Organisation“ profilieren, die vom paneuropäischen Netzwerk des Konzerns profitiert. Das französisch-niederländische Unter-

nehmen, das derzeit 46 Prozent an Mfi hält und 2014 optional die Mehrheit übernehmen kann, gilt als effizienter Shopping-Center-Entwickler. „Unsere Hauptinteresse gilt dem Ausbau des deutschen Portfolios durch Center-Neuentwicklungen und Akquisitionen sowie der Wertsteigerung sämtlicher Objekte“, sagt Dessolain. Besonders bei der Wertsteigerung besitze Unibail-Rodamco eine „mehrfach unter Beweis gestellte Kompetenz“, ergänzt Co-CEO Reinitzhuber.

Für das Ex-Familienunternehmen, das Roger Weiss Ende der 1980er-Jahre gegründet hat, bedeutet dies eine Kursänderung. Die „Erfolgsmethoden Unibail-Rodamcos“ sollen Mfi, die mit einem Umsatz von rund 2,1 Mrd. Euro im vergangenen Jahr ein Plus von 3,5 Prozent erzielte, wettbewerbsfähiger machen. Mfi brachte bisher alle zwei Jahre eine Projektentwicklung auf den Markt. Jedes Jahr wurden zudem ein bis zwei Objekte gekauft, um sie zu revitalisieren. we/lz 16-13